



**Aktuelle Wohnungsangebote**

Seite 2

**Drachenbootrennen in Bad Kösen**

Seite 17

**Werbekampagne „Young Living“: 1, 2, 3 ...Wohnung frei!**

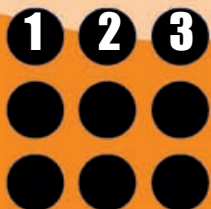
Seite 18

**Veranstaltungskalender 2. Halbjahr '07**

Seite 22

**Ausstellung „Zeit der Herzöge ...“**

Seite 24



... Wohnung frei!

**attraktives  
Wohnungsangebot  
mit Kinderbonus!**  
siehe Umschlag-Rückseite



# Inhaltsverzeichnis

**Aktuelle Wohnungsangebote** ..... 2

**Vorwort** ..... 3

## Rückblick

- ★ Lichtbildervortrag „Die ehemaligen Klöster von Zeitz“ ..... 4
- ★ Osterbasteln ..... 5
- ★ Arbeitsgespräch mit dem Landrat ... 7
- ★ Tagesfahrt nach Dresden ..... 8
- ★ Tag der offenen Tür in der ZWG e.G.. 10

## Wir über uns

- ★ Präsentationen ..... 12
- ★ Unsere Jubilare des 3. Quartals 2007 ..... 14
- ★ Junge Leute – damals und heute, Teil 2 ..... 15
- ★ Unser neuer Mitarbeiter ..... 16
- ★ Baureport ..... 16
- ★ Drachenbootrennen in Bad Kösen .. 17

## aktuell

- ★ „Young Living“ – Kampagne. .... 18
- ★ Betriebskostenabrechnung 2006 ... 19
- ★ Objektbeschilderung ..... 19
- ★ Erster ZWG-Sandkasten ..... 21
- ★ Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2007 ..... 22

## Tipps, Hinweise

- ★ Unsere „Ausweichwohnung“ ..... 23
- ★ Möblierte Wohnungen ..... 23
- ★ Ausstellung „Zeit der Herzöge...“ in Schloss Moritzburg ..... 24
- ★ Veranstaltungsplan Hyzet-Kultur- und Kongresszentrum mit Gewinnspiel ..... 25
- ★ Stellplatznutzung ..... 26
- ★ Erweiterung ServiceCard-Rabattliste 26

## Wer war eigentlich...?

- ★ Sebald Waldstein ..... 27

# Aktuelle Wohnungsangebote

## 2-Raumwohnung Leipziger Straße 7

Wohnfläche: ca. 75 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 330,00 Euro zzgl.  
Nebenkosten

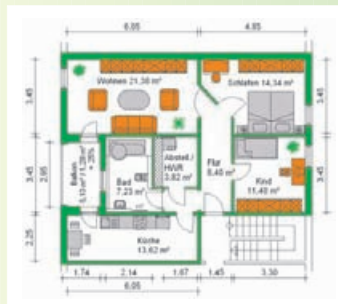


**bezugsfertig ab 01.07.2007**

Wohlfühlbad mit Wanne und Dusche, 28 m<sup>2</sup> Wohnzimmer, Hauswirtschaftsraum für Waschmaschine etc., modern gefliest, Wohnung für alle Ansprüche!

## 3-Raumwohnung S.-Waldstein-Straße 26

Wohnfläche: ca. 82 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 375,00 Euro zzgl.  
Nebenkosten



**bezugsfertig ab sofort**

aus 4- wird 3-Raum-Wohn(t)raum!; Bad mit Fenster; große, geräumige Küche; moderne Ausstattung; Zentrale Warmwasserversorgung (keine Gastherme mehr in der Wohnung)

## 4-Raumwohnung D.-Bonhoeffer-Straße 73

Wohnfläche: ca. 82 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 356,50 Euro zzgl.  
Nebenkosten



**bezugsfertig ab sofort**

Wohnen in Familie!  
gefliestes Bad mit Badewanne; E-Herd-Anschluss vorhanden; Zentrale Warmwasserversorgung (keine Gastherme mehr in der Wohnung)

# ...Sommerzeit – Servicezeit!

**S**ehr geehrte Mieterinnen und Mieter, werte Mitglieder und Leser,

wie die Zeit vergeht! Schon ist es Sommer. Am Wochenende geht's öfter mal raus ins Grüne. Man schwingt sich auch mal aufs Fahrrad und genießt das schöne Wetter. Gerade für die Ferienzeit wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie schöne, erholsame oder auch ereignisreiche Tage und Wochen. Bis dahin bleibt uns Zeit, noch ein paar Tage erfolgreiche Arbeit zu überwinden und auf die erste Hälfte des Jahres zurückzublicken. Im ersten Halbjahr ist unsere Werbekampagne, die besonders Jugendliche auf die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft aufmerksam machen soll, erfolgreich angefallen. In Zeitz sind schöne, große Werbeplanen an den Hauswänden zu bestaunen. Unser kleiner beklebter Werbeflyer erfreut sich bei unseren Genossenschaftlern, den Zeitzern wie auch bei uns in der Verwaltung

größter Beliebtheit. Und letztens im Kino hat der gesamte Vorstand unseren neuen Kinospot bewundert, der mit jugendgemäßer Musik und auch sehr originell die Vorzüge unserer Genossenschaft bewirbt. Die Werbung funktioniert. In letzter Zeit hatten wir deutlich mehr Anfragen junger Leute. Unsere Angebote mit 3,00 €/qm Wfl. bis 3,40 €/qm Wfl. Kaltmiete können sich sehen lassen. Insbesondere liegen uns junge Familien mit Kindern am Herzen. Diese können bis zu vier Zimmer mieten und müssen nur Miete für drei Zimmer zahlen – ein Mehrwert, der für unsere modernen Wohnungen spricht. Es ist eben einfach so: Moderne Wohnungsunternehmen müssen sich flexibel zeigen. Deshalb haben wir auch eine ganz neue Dienstleistung im Angebot: Aus Vierraumwohnungen können ohne viel Aufwand Zwei- oder Dreiraumwohnungen gemacht werden. Eine tolle Sache. Die Ziele für das nächste Halbjahr sind schon abgesteckt: unseren geringen Leer-

stand zu halten und alle Dienstleistungen, auch gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, weiter zu verbessern. Sommerzeit ist eben auch Servicezeit.



Last, but not least möchte ich mich für die vielen Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag bedanken – es war für mich ein schönes Erlebnis! Mehr darüber auch in diesem Heft ...

Herzlich,

Ihr Helmut Blasel  
Vorstandsvorsitzender







## ... Wohnung frei!

Eure neue Wohnung per SMS aufs Handy!  
Sendet „Ravm2“ an **84343!**

Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG bietet für Singles, Paare und junge Familien besten Service mit extragünstigen Starterpaketen rund ums Wohnen. Mehr Infos unter [www.zeitlerwg.de](http://www.zeitlerwg.de) oder per SMS auf euer Handy.

**Auf gute Nachbarschaft! Eure Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG.**

\* Kosten der SMS nach jeweiligem Tarif, die Rückantwort der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ist kostenlos.

# Lichtbildervortrag

## „Die ehemaligen Klöster von Zeitz“

### von Rudolf Dröbler

**A**n dieser Stelle möchten wir unsere Mieter zu Wort kommen lassen und uns gleichzeitig ganz herzlich für folgenden Brief bedanken:

#### Wir sagen Danke...

für die gelungene Mieterveranstaltung der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G.

Am 28.03.2007 lud die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. ihre Mitglieder zu einem Lichtbildervortrag über „Die ehemaligen Klöster der Stadt Zeitz“ ein.

Anhand der hohen Teilnehmerzahl zeigte sich ein großes Interesse unter den Mietern.

Herr Swoboda, Mitglied des Aufsichtsrates, begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich im Namen der Genossenschaft und übergab Herrn Rudolf Dröbler, dem Schriftsteller und ehemali-



gen Stadtschreiber und -chronisten der Stadt Zeitz, das Wort.

Herr Dröbler erläuterte in einem sehr interessanten und ausführlichen Vortrag die Geschichte der drei Klöster von Zeitz, des Klosters Bosau, besser bekannt als Kloster Posa, des Klosters St. Steffan sowie des Franziskanerklosters.

So wurden uns neue Kenntnisse über die Klostersgeschichte übermittelt, die sich in der Zeit vom 11. Jahrhundert bis Mitte des 15.

Jahrhunderts erstreckte und fast die Hälfte der Stadtgeschichte beträgt. Mit Hilfe von zahlreichen Bildern veranschaulichte Herr Dröbler seinen 1 1/2 stündigen Vortrag und versetzte uns in eine Zeit, die bereits in Vergessenheit geraten war. Es hat uns sehr gut gefallen. Ein Dankeschön auch an Herrn Dröbler.

Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. hat erneut mit Bravour unter Beweis gestellt, dass sie Wohnen schöner macht.

Als nächstes steht im Mai die Fahrt nach Dresden auf dem Programm. Macht weiter so!

*Ihre Fam. Hilscher*



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.



Malerbetrieb  
Roland Rommel

AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
SCHRIFTGESTALTUNG/FASSADENGESTALTUNG

Hauptstraße 15  
06712 Zetzsdorf

Telefon + Fax 0 34 41 / 22 01 64  
Funk 0175 / 207 69 71

gebührenfreier Service-Ruf: 0800-10 13 689



Tel. 03441 / 21 98 63  
Funk 0177 / 2 34 16 87

Naumburger Straße 99d · 06712 Zeitz  
Fax 03441 / 27 13 55

## Baumteam GbR

Kälin Gütschow Bartnitzek

geprüfte, staatlich anerkannte Fachagrarwirte  
der Baumpflege, -sanierung

Garten- und Landschaftspflege  
Hubarbeitsbühnenvermietung  
Hausmeisterdienste  
Reinigungsarbeiten  
Kehrleistungen  
Winterdienst

Baumfällung, -sanierung u. -Gutachten  
Baum-, Gehölz- u. Grünflächenpflege  
Baum- u. Gehölzpflanzungen  
Stubbenfräsen



## HERZLICHEN DANK

Ein großes und herzliches Dankeschön möchte ich allen Freunden, Bekannten, Mitarbeitern, Mitgliedern und Geschäftspartnern für die zahlreich überbrachten und übermittelten Glückwünsche, Blumen und Präsente, anlässlich meines 65. Geburtstages, sagen.

Vielen Dank – Ihr habt diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht!

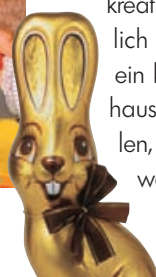
herzlichst  
Helmut Blasel

## Osterbasteln

„Guck' mal – ich hab' einen neuen Hut... und auch neue Schuhe!“ Ja,

Vivien hatte sich extra schick gemacht, fürs Osterbasteln. Und da ihr diese Veranstaltung bei uns schon in den vergangenen Jahren gut gefallen hat, hatte sie ihrer Mutti auch bereits im Vorfeld ein großes, buntes, selbstgemaltes Osterei für uns mitgegeben. Naja, eigentlich nicht für uns, sondern für den Osterhasen...

Der konnte dann an diesem 04. April aber leider doch nicht persönlich vorbeikommen. Zu viel Stress... versteht man ja. Trotzdem er-



hielt jedes der 17 anwesenden Kinder nach getaner, fleißiger Bastelarbeit, unter Anleitung zweier Mitarbeiterinnen des Kreativitätszentrums und mit Unterstützung einiger „Z W G - Frauen“, in seinem Namen ein kleines Geschenk. Ein Geschenk zum Naschen und zum wiederum kreativ werden – nämlich Schokolade und ein kleines Deko-Vogelhaus zum Selbst-Bemalen, mit den dazu notwendigen Farben.



2 Ergebnisse können Sie hier abgebildet sehen. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei Vivien (8 Jahre) und Sylvi Charlotte (9 Jahre).





**GmbH**  
**UDIPAN**

**TÜREN- UND ZARGENSYSTEME**

qualifizierter Türenfachbetrieb®

**Ihr zuverlässiger Fachhandelspartner**

Sie erhalten attraktive **Sonderpreise** beim  
Türenkauf bis  
einschließlich  
**August 2007!**  
Bei Interesse melden  
Sie sich bitte in Ihrer  
Zeitzer Wohnungs-  
genossenschaft.



# Arbeitsgespräch mit Landrat Harri Reiche

**T**rotz ständiger Termine während der „heißen“ Phase des Wahlkampfes zur Kreistags- und Landratswahl erklärte sich Landrat Harri Reiche kurzfristig zu einem Arbeitsgespräch am 16. April, in den Räumen der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G., bereit. Schon im September letzten Jahres wurde ein solches Treffen zwischen dem ZWG-Vorstandsvorsitzenden Helmut Blasel und dem Landrat, während einer Festveranstaltung der ZWG, zwanglos vereinbart. Unter anderem das Fehlen des Punktes „Wohnen“ bzw. „Wohnungsunternehmen“, unter den aufgezählten Schwerpunkten auf den Wahlwerbe-Flyern des Landrates, veranlasste Helmut Blasel, diesen um besagtes Gespräch zu bitten. Dabei wollte er ihn nach seinem Standpunkt und seinen Vorstellungen diesbezüglich befragen. Bei dem einstündigen Gespräch waren weiterhin der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat sowie einige gewählte Vertreter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. anwesend.

In seiner Begrüßungsansprache ging Helmut Blasel kurz auf die wirtschaftliche Situation der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. ein, erläuterte die Unternehmensstrategie, mit der es der Genossenschaft gelungen ist, den Leerstand seit der Wende vergleichsweise gering und die Finanzlage stabil zu halten. Ebenso wies er jedoch darauf hin, dass die Leerstandsquote aktuell von bis jetzt gehaltenen 2,8 – 3,5 % auf 4,3 % gestiegen sei. Der Grund dafür sei in der demografischen Entwicklung im Raum Zeitz zu sehen, und nur die Schaffung von Arbeitsplätzen könne hier wirklich weiterhelfen.

Beklagenswert sei außerdem, so Blasel, dass Wohnungsunternehmen, die es durch ge-



schickte Unternehmensführung geschafft haben, ihren Leerstand gering zu halten, keinen Anspruch auf Fördermittel vom Staat haben. Den hätten nur Unternehmen mit mindestens 15 % Leerstand.

Der stellvertretende ZWG-Vorstandsvorsitzende Gerd Freyer ergänzte, dass die Genossenschaft Fördermittel beispielsweise für den Anbau von Fahrstühlen an die 5-geschossigen Wohnblöcke in Zeitz-Ost nutzen würde. Das wäre, gerade im Hinblick auf die Altersstruktur in Zeitz, ein wirksamer Beitrag zur besseren Vermietbarkeit, den sich die ZWG e. G. ohne finanzielle Unterstützung jedoch nicht leisten könne. Er äußerte die Meinung, dass es doch nicht sein könne, dass schlechtes Management belohnt und gutes Management bestraft werde.

Kritik übten Helmut Blasel und Gerd Freyer auch an der Zeitzer Stadtverwaltung. „Wir, als ZWG e. G., waren in den Stadtbau involviert.“ so Freyer „Als Konsequenz, dass wir dem Stadtplaner widersprochen haben, wurden wir nie wieder zu Beratungen eingeladen.“ Herr Blasel bestätigte „Uns liegen keinerlei aktuelle Informationen mehr über das Stadtentwicklungskonzept vor.“

In diesem Zusammenhang sprach sich der Genossenschaftsvertreter Lothar Hundt für eine Förderung des Wohngebietes Zeitz-Ost im Allgemeinen aus. Er bemängelte, dass bei Planungen und Konzepten das Haupt-

augenmerk auf der Innenstadt läge, während man in Verbindung mit Zeitz-Ost oftmals nur das Wort „Abriss“ höre. Er fühle sich in Zeitz-Ost mit seinen vielen Grünflächen und den gepflegten Wohnumfeldern

sehr wohl und sähe absolut keinen Grund, in die Innenstadt zu ziehen und sich dort womöglich der Willkür eines privaten Vermieters auszusetzen. Im Gegensatz zu anderen Stadtgebieten, meinte er,

könne das weitgehend intakte Zeitz-Ost mit relativ geringen finanziellen Mitteln, wie z. B. für Bepflanzungen, noch aufgewertet und wohnenswerter gemacht werden.

Der Landrat zeigte Interesse und Verständnis für die Sorgen der Genossenschaftler. Die wirtschaftliche Lage der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. war dem Landrat im Wesentlichen aus Gesprächen mit Herrn Blasel in jüngerer Vergangenheit bekannt. Damit begründete er auch das Fehlen dieses Punktes auf seinen Flyern: Die Genossenschaften in Zeitz stünden wirtschaftlich ganz gut da. Um die mache er sich – ehrlich gesagt – keine großen Sorgen – da gebe es viel schwierigere Probleme.

Gleichzeitig überschritten sich hier auch die Interessen. Die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die dem Landrat besonders am Herzen lägen, sowie die Förder- und Forderung von Jugendlichen würden letztlich – wie Herr Blasel schon feststellte – auch den Großvermietern nutzen. Natürlich würde er die Genossenschaft unterstützen, wo er nur könne, so Reiche. Beispielsweise habe auch er mit den Verantwortlichen der Südzucker AG betreffs der Geruchsbelästigungen für die Anwohner geredet. Auf manches könne er aber eben keinen oder kaum Einfluss nehmen. „Ich kann nicht sagen, ihr müsst das in Zeitz-Ost so und das so machen.“ Hier sei eindeutig der Stadtrat zuständig. Er plädierte dafür, dass sich die Betroffenen – Stadtmarketing, Stadträte, Oberbürgermeister und Genossenschaftsvertreter – zusammensetzen und miteinander reden müssten, um Lösungen zu finden. Im Hinblick auf ständige Querelen und Meinungsverschiedenheiten in der Stadt Zeitz sicher kein einfaches Unterfangen, aber anders ginge es eben nicht. Gern wäre er auch bereit, Minister Dr. Daehre zu einem solchen Forum einzuladen und selbst als Moderator zu fungieren.



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# ZWG-Tagesfahrt nach Dresden



fahrt am 09.05.2007 nach Dresden zu bedanken. Man kann mit Fug und Recht sagen: „Dresden ist eine Reise wert“. Wenn auch das Wetter bei der Dampferfahrt nach Pillnitz nicht so recht mitspielen wollte, so waren es doch schöne Stunden, die wir gemeinsam erleben durften. Das beigelegte Foto von 1966 zeigt die Frauenkirche, wie sie damals als trauriger Schutthaufen da lag, als Ergebnis eines wahnsinnigen Krieges.



Auch für die vierteljährlich erscheinende Mitgliederzeitung meinen Dank. Ich finde diese Idee prima, so wird man stets und ständig auf dem Laufenden gehalten.

*Familie Schmidt*

*Beethovenstraße 7, 06712 Zeitz*

Die gesamte Familie Schmidt aus der Beethovenstraße 7, das sind Mutter, Vater und Sohn, bedanken sich recht herzlich bei dem Team der ZWG für die gelungene Busfahrt.

Am Freitag, dem 11.05.2007, war es endlich soweit, da standen zwei tolle Reisebusse für uns bereit. Nicht nur das



**W**ir freuen uns, dass unsere Tagesfahrt am 09. und 11. Mai so gut gelungen ist, auch wenn das Wetter nicht ganz perfekt war. Aber wie heißt es so schön: „Schlimmer geht immer.“ – und so konnten wir eigentlich doch ganz zufrieden sein. Am Mittwoch, dem 9., gab's halt ein bisschen Regen und am Freitag, dem 11., war es dafür windig. Aber, was soll's –

offensichtlich hat der Ausflug allen Teilnehmern trotzdem sehr gut gefallen, denn uns wurde viel Dank und Lob ausgesprochen. Dafür möchten wir uns unsererseits nochmals herzlich bedanken. Besonders danken wir Herrn Hänse und Frau Rübestahl von City-Tours für die Planung und Organisation der Fahrt sowie den Busfahrern, die sich geduldig und geschickt durch Berufsverkehr und zugeparkte Straßen gekämpft haben. Nachfolgend 2 Mietermeinungen, für die wir uns ebenfalls nochmals herzlich bedanken.

*Herr Joachim Scheltzke*

*Auf den Gebinden 33,  
06712 Zeitz*

Es ist mir ein Bedürfnis, mich noch nachträglich für die durchgeführte Tages-







erstaunt über das neu Erschaffene. Anschließend fuhren wir mit dem Schiff nach Pillnitz. Es war erholsam und interessant, auf der Elbe zu schippern, und rechts und links die Schlösser und Burgen zu sehen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Dresdner Eierschecke haben wir vom Schiff aus die schöne Landschaft richtig genießen können. In Pillnitz angekommen, konnten wir noch 1 1/2 Stunde durch die Parkanlage spazieren. Gegen 17:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück nach Zeitz.



Wir sind davon überzeugt, dass diese Busfahrt, organisiert von unserer ZWG, ein gelungener schöner Tag war. Wir, die Familie Schmidt, sagen DANKE.



Wetter war wunderschön, sondern auch der gesamte Tagesablauf war prima.



Erst die Busfahrt nach Dresden, dann die interessante Stadtrundfahrt mit anschließender Stadtführung durch die Innenstadt. Das Mittagessen im Gewölberestaurant „Pulverturm“ hat super geschmeckt und ist weiter zu empfehlen. Ob es der Sauerbraten, das Spanferkel oder die Filetpfanne „Cosel“ waren, es sah alles lecker aus. Trotz, dass wir zwei volle Busse, also 100 Menschen, waren, ging die Bedienung recht flott.

Danach haben wir einen kleinen Blick in die Frauenkirche geworfen und waren sehr

Unsere ZWG hat also nicht nur schönen Wohnraum für uns, sondern auch ein abwechslungsreiches Unternehmungsprogramm.



# Tag der offenen Tür a



„Happy birthday to you...“ erschalle es fröhlich aus weit über einhundert Kehlen – und der Vorstandsvorsitzende der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G.

zeigte sich über das spontane Ständchen sichtlich gerührt.

Parallel zu einem „Tag der offenen Tür“, zu dem die ZWG e. G. eingeladen hatte, feierte Helmut Blasel seinen 65. Geburtstag. Und die Gratulanten waren zahlreich: Geschäftspartner, Mieter, Vertreter von Banken, dem Verband der Wohnungswirtschaft und verschiedenen Wohnungsunternehmen, der Landrat und der Bürgermeister, um nur einige zu nennen.

Sie alle waren – teils von weither – gekommen, um Herrn Blasel ihre Glückwünsche zu übermitteln und den Mann zu würdigen, der seit 18 Jahren höchst erfolgreich die Geschicke unserer Genossenschaft lenkt. Ja, mehr noch – Frau Dietze, Vorstandsmitglied und Hauptbuchhalterin, betonte in ihrer Laudatio: Herr Blasel verkörpere ein großes Stück Geschichte unserer Genossenschaft. Er habe sie wesentlich mitgestaltet und ihr Gesicht in den schwierigen Nachwendejahren entscheidend geprägt. Nicht umsonst titelte die Mitteldeutsche Zeitung vom 24. Mai in ihrem Artikel über die Veranstaltung in unserem Haus „Leben für die Genossenschaft“ und „Genossenschaft ehrt einen Macher“.

Helmut Blasel, geboren am 18. Mai 1942 in Obererlitz, erlernte nach seiner Schulzeit den Beruf eines Maschinenschlossers im VEB ZEMAG Zeitz. Dem folgte ein erfolgreich abgeschlossenes Maschinenbaustudium in Leipzig. Seit 1964 war Herr Bla-



sel in der Abteilung Technologie und Projektierung der ZEMAG beschäftigt und arbeitete an vielen Großprojekten und Investitionen mit.

Bereits 1962 trat er als Mitglied in die ZEMAG-Arbeiterwohnungsgenossenschaft „Deutsch-Sowjetische-Freundschaft“ ein. 1974 wurde er mit der Aufgabe in den Vorstand berufen, sich für die Instandhaltung unserer Objekte einzusetzen. Dieser Tätigkeit widmete er sich nebenamtlich. Als schließlich Erich Schaller altersbedingt 1989 als Vorstandsvorsitzender unserer Genossenschaft ausschied, übernahm Herr Blasel am 01. Februar dieses Amt. Schwierige Zeiten und viel Neues kamen nun auf ihn zu, wie sich jeder, der die Wende- und Nachwendezeit bewusst miterlebt hat, sicher gut vorstellen kann.

„Ein Leben für die Genossenschaft“ ...unzählige Überstunden hat Herr Blasel im Büro verbracht, hat sich ständig in den verschiedensten Bereichen der Wohnungswirtschaft weitergebildet, den Titel eines Sachverständigen für Mieten erworben, war und ist ständig einsatzbereit und hat stets ein offenes Ohr für die großen und kleinen Sorgen und Anliegen von Mietern wie von Mitarbeitern. Gut



# m 23. Mai

kennen seine Kollegen den Satz: „Als ich gestern Nacht nicht schlafen konnte, habe ich mir überlegt...“ Sein Stellvertreter Herr Freyer nannte Herrn Blasel in seiner Festrede mehrfach ein Vorbild für jeden Genossenschaftler und Mitarbeiter!

Zum Lohn für seine stete Mühe, Zielstrebig- und Umsichtigkeit kann „seine“ Genossenschaft heute auf eine Erfolgsbilanz zurückblicken: Seit dem Jahr 2004 ist der komplette Wohnungsbestand (1.830 Wohnungen) saniert. Danach erfolgte der Anbau von Aufzügen und Balkonen an einigen Objekten, um die Wohnqualität für die Mieter zu erhöhen. 60 Millionen Euro wurden bis jetzt investiert. Der Zeitzer Oberbürgermeister Dieter Kmietczyk bezeichnete die ZWG e. G. in seinem Grußwort als erfolgreiches Unternehmen, das unter Herrn Blasels Leitung deutlich zur Verbesserung des Stadtbildes beigetragen habe. Sichtbares Zeichen der erfolgreichen Arbeit ist vor allem der geringe Leerstand der ZWG-Wohnungen, der sich mit vergleichsweise nur um die 4 % in überschaubaren Grenzen hält.

Bestätigt wurden die Leistungen von Herrn Blasel schon vor 5 Jahren, als er anlässlich seines 60. Geburtstages die silberne Ehrennadel des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft verliehen bekam.

Beim letzten Rating (Einschätzung und Bewertung betriebswirtschaftlicher Daten und des Managements) durch die Norddeutsche Landesbank erzielte die ZWG e. G. mit der Ratingnote 1 A- ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis. Das, wie Herr Blasel allerdings immer be-



tront, nicht Verdienst eines Einzelnen ist. Dafür, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihre Arbeit mit Freude, Einsatzbereitschaft und Erfolg erledigen, ist jedoch nicht zuletzt das gute Betriebsklima verantwortlich, dass Herrn Blasel besonders am Herzen liegt. Schon vor einiger Zeit hatten sie ihm deshalb den Orden „bester Chef“ verliehen. Als sie ihm nun an diesem 23. Mai – jeder einzeln mit einer gelben Rose – nochmals recht herzlich dankten und gratulierten, konnte sich „der Chef“ eine kleine Träne der Rührung nicht verdrücken.

Besonders originelle Grüße und Glückwünsche wurden Herrn Blasel aus Querfurt übermittelt: Der Aufsichtsratsvorsitzende der dortigen Wohnungsbaugenossenschaft Herr Cornelius Nägler trug auf der Klarinette das Lied „Freude schöner Götterfunken“ vor, und danach stimmte er das „happy birthday to you“ an, in das der ganze Saal einstimmte. Es blieb jedoch nicht bei dieser musikalischen Einlage – im Anschluss

präsentierte Thomas Garding zusammen mit seinen „Sternchen deluxe“ das Lied, das er speziell für die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e. G. komponiert und getextet hat, ein richtiger ZWG-Song eben, mit dem Titel „Das macht Wohnen schöner“.



# So präsentieren wir uns in der Öffentlichkeit

Am **21. April** präsentierte sich unsere Genossenschaft bei dem **Tag der offenen Tür in der Medizinischen Berufsakademie GmbH (MBA)**, in der Geschwister-Scholl-Straße 4 in Zeitz. Dort stellten wir Interessierten erstmals öffentlich unser „Young Living“-Programm vor, das besondere Vorteile für junge Leute unter 26 Jahren bietet. Bei der Aktion konnten wir 5 der dort beginnenden Schüler voraussichtlich als Mieter für unsere Genossenschaft gewinnen.

Die MBA ist eine staatlich anerkannte Fachschule bzw. Berufsschule für folgende Ausbildungsrichtungen: Altenpflege, Ergotherapie, Heilerziehungspflege, -pädagogik, Logopädie... Sollten Sie Näheres über die MBA wissen möchten, erreichen Sie Frau Hausschild unter der Tel.-Nr.: 03441-271570.



staltung war der Besuch von Gregor Gysi. Insgesamt hatten die Besucher bei dem dargebotenen Unterhaltungsprogramm

staltung war der Besuch von Gregor Gysi. Insgesamt hatten die Besucher bei dem dargebotenen Unterhaltungsprogramm



Am **29. Mai** hatten wir dann zum ersten Mal unseren kleinen „Young Living“-Präsentationsstand in der Eingangshalle der **Berufsschule Zeitz** aufgebaut. Kleine Werbepreise, wie z.B. peppige Schlüsselbänder, aber auch Kondome – getreu dem Motto „endlich ungestört“ – wurden von uns verteilt.



Hauptzweck der Aktion ist, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unser „Young Living“-Programm vorzustellen und ihnen zu allen Fragen rund um die erste eigene Wohnung zur Seite stehen. Dazu werden wir vorerst drei mal pro Woche zur Frühstückspause von 9:25 bis 9:45 Uhr in der Berufsschule anzutreffen sein.



Auch beim **4. Zeitzer Kindertag, am 01. Juni, auf dem Laga-Gelände**, waren wir dabei. Mit 1.700 Kindern feierten wir unter strahlendem Sonnenschein den Ehrentag unserer Kleinsten.

Der Andrang war riesig. Unser Stand platzte im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Nähten. Besonderen Spaß machte den Kindern unser Sackhüpf-Wettbewerb. Jeweils 3 bis 4 Kinder traten gemeinsam gegeneinander an und kämpften um den Sieg. Und waren mal keine „Gegner“ verfügbar, und ein einzelnes Kind wollte geme hüpfen, so sprangen die ZWG-Mitarbeiterinnen auch gleich selbst mal ein. Für jeden Sieger stand ein schöner kleiner Preis bereit. Natürlich gingen die Verlierer nicht leer aus. Ein kleiner Trostpreis war für jeden drin.



Für den „süßen“ Appetit versorgten wir die Kinder kostenlos mit leckerem Popcorn, bis die



Wie jedes Jahr fand auch an diesem **1. Mai** das beliebte **Wohngebietsfest in Zeitz-Ost**, auf dem Platz der Deutschen Einheit, statt. Bei herrlichem Sonnenschein lockte es Groß und Klein. Natürlich waren auch wir wieder mit unserem Präsentationsstand dabei. Wir boten, besonders für die kleinen Gäste, unser leckeres Popcorn an. Ein Höhepunkt der Veran-





Zum einen stellten wir am **31. März** eine 3-Raumwohnung in der **Goethestraße 8** vor, für die wir an diesem Tag erfreulicherweise auch gleich neue Mieter fanden.



Popcorn-Maschine „glühte“. Ein weiterer Magnet war unser Glücksrad. Hier hieß es Fingerspitzengefühl, denn nur mit ein wenig Glück ergatterte man den Hauptpreis. Doch auch hier ging niemand leer aus – mindestens einen Trostpreis bekam jedes Kind.

Weiterhin führten wir zur Mietergewinnung und Präsentation unserer Wohnungen selbst **2 Tage der offenen Tür** durch:



Zum anderen präsentierten wir am **12. Mai** eine vom Grundriss her neu gestaltete 3-Raumwohnung (ca. 78 m<sup>2</sup>) in der **Albrechtstraße 30**, parterre links. Das besondere in dieser Wohnung ist der Abstellraum und das schöne Bad mit Eckwanne und Eckdusche. Die Küche verfügt bereits über eine Einbauküche. Leider hat diese Wohnung „ihren“ Mieter noch nicht gefunden. Sollten Sie also jemanden kennen, für den solch eine Wohnung von Interesse sein könnte – denken Sie daran, Sie können sich 300,00 € verdienen!

# Wir haben unsere Werbepremie erhöht:

## ...bis zu 300 Euro geschenkt !!!

**Anstatt 100 Euro**, wie bisher, erhalten Sie eine Prämie in Höhe von **200 Euro bei Vermietung einer 1-Raumwohnung** und **300 Euro für eine 2- bis 4-Raumwohnung.**

### Vermittlungs-CARD

Mieter werben Mieter!

Zeitzer WG e.G.

...macht Wohnen schöner

Wohnen in unserer Genossenschaft – heute genauso aktuell wie vor 50 Jahren. Empfehlen Sie Ihre Genossenschaft weiter, denn es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle!

**Ich möchte Mitglied in der Zeitzer WG e.G. werden.**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

**Hauptgeschäftsstelle**  
Schädestraße 19 a

**Zweigstelle**  
Platz der Deutschen Einheit 5

**Die Empfehlung erhielt ich vom Mitglied:**

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift des Mitgliedes  Datum

Unterschrift des Interessenten

gebührenfreier Servicruf 0800 / 44 11 123    €-Mail: info@zeitzerwg.de    www.zeitzerwg.de

**W**ie wir festgestellt haben, ist diese Aktion die erfolgreichste zur Gewinnung von Neumieter! Vielen, vielen Dank für Ihre Weiterempfehlung! Dies ist ein großes Kompliment für unser Unternehmen.

Und so geht's: Einfach eine Vermittlungs-Card mit den Interessenten zusammen ausfüllen und in unseren Geschäftsstellen einreichen. Die Prämie wird dann zum Mietvertragsbeginn des Neumieters an Sie überwiesen.

# Wir gratulieren

## unseren Jubilaren des 3. Quartals 2007!

*im Juli*

**zum 70sten:** Frau Renate Kolbe  
Frau Sigrid Gräfe  
Frau Lorchen Patzschke  
Frau Herta Machleb  
Herr Lothar Zschische

**zum 75sten:** Herr Erhard Schumann  
Herr Alfred Schnurrer  
Frau Johanna Schindler

**zum 80sten:** Herr Lothar Scheuner  
Frau Edith Röder  
Herr Joachim Schulze  
Frau Maria Hackel

**zum 85sten:** Herr Joachim Kiehl  
Frau Maria Anna Nestler

**zum 87sten:** Frau Irma Schmidt  
Herr Herbert Feustel

**zum 88sten:** Herr Gustav Marschlich

*im August*

**zum 70sten:** Herr Helmut Müller  
Frau Ilse Manske  
Frau Margot Rutkowski  
Herr Willi Mettin  
Herr Helmut Passek  
Frau Reingard Franke

**zum 75sten:** Frau Charlotte Baiel  
Herr Wolfgang Grimm  
Frau Gertraud Kolberg  
Frau Liane Otto

**zum 80sten:** Frau Gerda Göhring  
Herr Werner Überschar  
Frau Margot Schröder  
Frau Ilse Jendrosch

**zum 85sten:** Frau Imgard Müller

**zum 88sten:** Herr Otto Hoffmann  
Frau Elisabeth Zöllner

**zum 89sten:** Herr Erwin Jaskulski

**zum 91sten:** Frau Imgard Lück

*im September*

**zum 70sten:** Frau Waltraud Enge  
Herr Johannes Teppner  
Herr Lothar Labude  
Frau Ilse Gerhardt  
Frau Sigrid Müller  
Frau Margrit Zinner  
Frau Gisela Eberlein  
Herr Helmut Händschke  
Frau Gertrud Scheffel  
Herr Reinhard Handt

**zum 75sten:** Frau Maria Winter  
Frau Brigitte Stiller  
Frau Margot Werner  
Herr Johann Polovitzer  
Herr Edwin Baiel  
Herr Lothar Frenzel  
Frau Mariitta Voigtsberger  
Frau Ilona Gröger  
Frau Waltraud Willert  
Herr Gerhard Krause

**zum 80sten:** Frau Ema Thiburra  
Frau Gisela Brauer  
Frau Gertrud Koch  
Frau Ursula Stöckigt

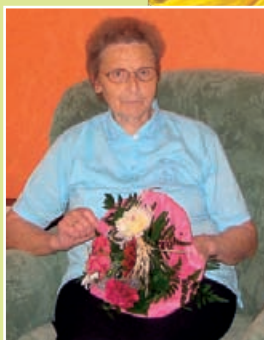
**zum 85sten:** Frau Hildegard Villwock

**zum 86sten:** Herr Walter Krause

**zum 87sten:** Frau Herta Regel  
Frau Gerda Sieler

**zum 88sten:** Frau Elli Hilpert

... und das sind einige Jubilare des 2. Quartals 2007.



## Junge Leute damals und heute in der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.

# „Ich bin dabeigeblichen!“

**M**iteinander stellt Ihnen in einer Serie die Hoffnungen und Gedanken junger Leute in der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft damals und heute vor. In den 70ern entstand Zeitz-Ost mit bis dahin ungeahntem Komfort. Manche Erstgenossenschaftler blieben jedoch „ihrem Block“ treu. Jan Grünfeld sprach mit Paul Fuchs aus der Albrechtstraße 30.

Als zum Ende des Jahres 1972 Zeitz-Ost eingeweiht wird, zog bereits die zweite Generation Genossenschaftler in die neuen Wohnungen der Zeitzer WG ein. Der Wohnungsbau in Blockbauweise bot höheren Komfort. Jetzt gab es Fernwärme, Heißwasserbereitstellung und Balkone – die modernsten Wohnungen, die Zeitz je gesehen hatte. Hier zogen wieder viele Arbeiter aus der ZEMAG ein. Auch das Mitglied der ersten Stunde Manfred Papst (vgl. letzte Ausgabe „Miteinander“) lockte der neue Komfort in die Hilde-Coppi-Straße: „Alles vom Feinsten – das war eine runde Sache.“

Die meisten Genossenschaftler der ersten Stunde blieben jedoch ihren mit vereinter



Kraft errichteten Wohnungen treu. So auch Paul Fuchs. 1953 nach dem Studium nach Zeitz gekommen, fing er wie so viele als Maschinenbauingenieur in der ZEMAG an, Abteilung Konstruktion. Das Problem: die Wohnung. In Zeitz gab es damals einfach nichts. Paul Fuchs nannte nur ein möbliertes Zimmer sein Eigen – zum Wochenende ging's immer nach Hause. 1954 heiratete Fuchs, und nun musste er seiner kleinen Familie ein richtiges Zuhause bieten. Da bot die Gründung der Genossenschaft ein Fünkchen Hoffnung: „In der Betriebszeitung ‚ZEMAG-Echo‘ wurde die Gründung einer Wohnungsgenossenschaft, mit Zahlungsbedingungen und Grundrissen, bekanntgemacht. Das Problem: Stunden mussten absolviert werden, die Finanzierung stand in Frage, außerdem hatte ich keinen dauernden Wohnsitz in Zeitz. Wie sollte ich am Wochenende die Stunden abarbeiten?“

Die Lösung: Die Genossenschaft stellte in Zusammenarbeit mit der Stadt Zeitz sogenannte Nachzugwohnungen zur Verfügung. „Das war zwar nur eine kleine dunkle Wohnung im Hinterhaus, heute würde man sagen: der letzte Husten. Damals stand uns damit aber der Weg zu einer modernen Wohnung in Zeitz offen. Meine Frau konnte auch nach Zeitz ziehen, und an den Wochenenden wurden insgesamt 550–600 Einsatzstunden geleistet.“

1955, nach einem Jahr, war der Wohnblock Albrechtstraße als vierter Block der Genossenschaft fertiggestellt: 26 Wohnungseinheiten, die über die damals beste Lage in Zeitz verfügten. Auf der einen Seite der Kulturpark – früher ein Spielplatz –, Kleingärten gleich nebenan, die nun für die nächsten 50 Jahre von Genossenschaftlern genutzt wurden.

Eine schöne Gemeinschaft entstand: „Alle arbeiteten in der ZEMAG, wir gingen morgens früh gemeinsam zur Arbeit.“ Paul Fuchs erinnert sich: „Ein buntes, quirliges Familienleben, zeitweise lebten über 50 Kinder im Block Albrechtstraße, hinterm Haus der Garten, ein Sportplatz nebenan, draußen das Grüne, das hat mich begeistert.“ Aber die Idylle wurde auch oft gestört. Hinter dem

Haus stand die Zuckerfabrik, verursachte viel Lärm und Umweltverschmutzungen – im Frühjahr waren mitunter alle Blätter weiß. Ein weiteres Ungemach: Nachts fuhren sowjetische Panzer, die von Manövern kamen, durch die Albrechtstraße – Decken- und Wandrisse sowie herausgerissene Pflastersteine waren die Folge. Doch die Genossenschaftler hielten zusammen. Denn vieles konnte nur gemeinsam organisiert werden. Reparaturen, Baumaterial und Arbeitskräfte: Um alles musste man sich selbst kümmern, denn offiziell gab es in der DDR fast „nichts zu holen“. Widrigkeiten schweißten zusammen: „Wir hatten bis zur Sanierung 1994 hier Ofenfeuerung, in der Ecke stand der Kachelofen, in der Küche ein Küchenherd. Aber unser Verantwortungsgefühl war groß, wir fühlten uns als Miteigentümer, da zieht man nicht so einfach um“, so Paul Fuchs.

Dafür zog die nächste Generation, die Kinder der Familien, weg von der Albrechtstraße. Paul Fuchs: „Wir haben zwei Kinder. Unsere Tochter war auch in der ZEMAG beschäftigt, die ist nach Zeitz-Ost gegangen. Damals gab es schon nicht mehr den Arbeitsaufwand für die Neugenossenschaftler, das musste finanziell ausgeglichen werden. Komfortabel eben!“ Auch heute noch sind die Wohnungen in Zeitz-Ost schneller vermietbar. Die Mieten sind etwas günstiger, die Grundrisse sind kleiner, alles ist praktischer und preiswerter.

Mit den Sanierungen der 90er Jahre wurde auch in der Albrechtstraße der Wohnkomfort auf den neuesten Stand gebracht. Für die Mieter, die seit 50 Jahren hier wohnen, änderte sich viel zum Positiven. Paul Fuchs: „Alles wird von einer Firma gemacht, Winterdienst, Rasenmäh, Hausordnung. Für ein paar Euro mehr lohnt sich das für uns ältere Mieter. Das könnten ruhig alle in Anspruch nehmen, die Erleichterung ist enorm!“

Altersgerechtes Wohnen könnte eine Zukunft für die Albrechtstraße sein. Die im Vergleich zu Zeitz-Ost großzügig geschnittenen Wohnungen sind bei jungen Leuten nicht mehr so gefragt. „Aber wir fühlen uns hier wohl, ich bin von Anfang an dabei – und bleibe hier!“

## Unser neuer Mitarbeiter seit dem 1. April: Thomas Walther

### Steckbrief:

- geb. 1970 in Zeitz
- 1988 Abitur
- Ausbildung zum Baufacharbeiter
- 1989-1994 Studium zum Diplom-Bauingenieur
- 1996 Bauvorlageberechtigung
- bis 2007 Arbeit in freiberuflichem Bauplanungsbüro
- Weiterbildungen im Bereich Bauschadensanalyse
- Tätigkeit heute: Mitarbeiter in der technischen Abteilung, Vorbereitung u. Begleitung von Baumaßnahmen u. baulichen Instandhaltungsarbeiten der ZWG



## Ein Herz für Tiere ...

**N**eugierig schnuppert „Rotkäppchen“ an den 30 €, die Katharina Hüfner gerade im Namen unserer Genossenschaft an Tierheim-Chefin Eva Bauer übergeben hat. Gesammelt haben wir das Geld mit dem Verkauf von Popcorn während des Wohngebietsfestes am 1. Mai auf dem Platz der Deutschen Einheit.



**Achtung Änderung:** Die Durchwahl-Rufnummer (0 34 41) 80 51 - 13 gehört nicht mehr zur Abteilung Betriebskosten! Unter ihr erreichen Sie jetzt Herrn Th. Walther.

## Baureport: Baumaßnahmen 2007

**A**uch in diesem Jahr stehen mehrere Investitionen zur Verbesserung des Wohnkomforts, und Wohnumfeldes an. Des Weiteren ist der Umbau von Leerwohnungen zur Schaffung neuer ansprechender Grundrisslösungen vorgesehen.

Als Modernisierungsmaßnahmen sind insbesondere die geplanten Balkonanbauten in der Leipziger Straße 21 u. 22, in Reuden, und in der Clara-Zetkin-Straße 18-24, in Zeitz,



zu nennen. Hier laufen momentan die Vorbereitungsarbeiten mit dem Einschneiden der Balkontüren und den damit verbundenen Umbauarbeiten an Heizungs- und Elektroinstallationen in den Wohnungen. Nach Errichtung der Balkonanlagen ist an den Gebäuden auch ein ansprechender neuer Fassadenanstrich vorgesehen.

Außerdem soll hier die Fortführung des Einbaus automatischer Durchflussregler in den

Heizungssträngen in den Gebäuden Zeit-Ost Erwähnung finden. Diese Investition bringt für die Mieter, durch die verbrauchsabhängige Bereitstellung von Heizenergie in den einzelnen Heizleitungen, entscheidende Vorteile bei der Regulierung der Raumtemperatur über die Thermostatventile.

Im Bereich der Wohnumfeldgestaltung läuft momentan die Planung für eine Komplettinstandsetzung zur Umgestaltung der Eingangsbereiche an den Gebäuden Gustav-Mahler-Straße 24 - 29, welche im August-September vorgesehen ist. Hier sollen die Hauseingangspodeste instandgesetzt, die Treppen und Schrägen zu den Eingängen erneuert sowie Fahrradständer eingebaut werden.

Grundrissänderungen stehen unter anderem in der Sebald-Waldstein-Str. 26 an. Hier wird die Raumaufteilung der alten Wohnung umfassend geändert. Die neue Woh-



nung erhält ein großzügiges Tageslichtbad, eine geräumige Küche sowie einen Abstellraum mit Anschlussmöglichkeiten für Waschmaschine und Kondensattrockner. Die Planung ist hier abgeschlossen, die Fertigstellung ist für Anfang August geplant.

Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.



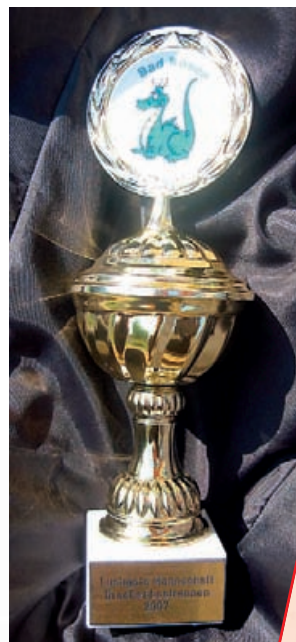
# Drachenbootrennen in Bad Kösen

**H**aben Sie vielleicht den Artikel „Drachenboote sind Besuchermagneten“, über das 182. Brunnenfest in Bad Kösen, im Regionalteil der Mitteldeutschen Zeitung vom 04. Juni gelesen? Da stand als erster Satz: „Ja, die „Clownfische“ des Teams „Nemo“ aus Zeitz hatten wirklich die Haare schön, so lockig, so orange – das bescherte der Truppe zwar keinen vorderen Platz, dafür aber einen Preis wegen des besten Kostüms.“  
...und Sie ahnen nicht, wer sich unter den grell-orangen Locken der „Clownfische“ ver-



barg: die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ZWG, verstärkt durch einige Freunde. Am Samstag, dem 2. Juni, kämpften wir also als Team „Nemo – die Clownfische“ gegen 19 weitere Mannschaften. Jeweils zwei Boote traten über eine Distanz von 200 Metern gegeneinander an, um herauszufinden, wer der Schnellere ist. Kraft und Ausdauer waren gefragt, aber vor allem Teamgeist und Disziplin waren wichtig, um sich

an die Spitze zu kämpfen. Einmal falsch „in See gestochen“, schon war der Rhythmus der Truppe dahin. Trotz kleiner technischer Schwierigkeiten konnten wir uns mit etwas Glück und klatschnass den 9. Platz erkämpfen. Besonders gefreut haben wir



uns jedoch über den Hauptpreis für das lustigste Team, den wir uns – mit dem dazu passenden Song „Wir hamm (haben) die Haare schön“ – auch redlich verdient hatten.



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# 1, 2, 3 ... Wohnung frei!

Schon mehrfach haben wir unsere neue „Young Living“-Kampagne erwähnt – doch was verbirgt sich eigentlich genau dahinter?

Wie wir auch in dieser Zeitung wieder berichtet haben, kann unsere Genossenschaft seit der Wendezeit auf eine Erfolgsbilanz zurückblicken, mit unseren niedrigen Leerstandsquoten stehen wir besser da, als viele andere Wohnungsunternehmen. Aber auf seinen Lorbeeren soll und darf man sich ja bekanntermaßen nicht ausruhen. Und auch für uns ist es an der Zeit, an die Zukunft zu denken. Die demographische Entwicklung in unserer Region sieht nicht rosig aus, und wie Sie alle wissen, besteht auch in unserer Genossenschaft der Großteil der Mieter und Mitglieder aus Senioren.

Wir brauchen Nachwuchs! Genossenschaftlichen Nachwuchs – er ist unsere Zukunft, und um ihn müssen wir jetzt verstärkt werben. Die meisten jungen Leute schrecken jedoch beispielsweise vor den einzuzahlenden Genossenschaftsanteilen zurück, können sie ganz einfach nicht aufbringen. Deswegen haben wir unsere „Young Living“-Kampagne entwickelt, gewissermaßen als Startpaket in die Selbstständigkeit.

Wir haben die Gründe und erste Ideen während unserer Vertreterversammlung im letzten Jahr erläutert und uns die Zustimmung zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes von den Vertretern eingeholt. Danach wurde die Werbeagentur „Wamt Kommunikation“ aus Naumburg mit der Entwicklung einer entsprechenden Werbekampagne beauftragt.

Und falls Sie sich schon die ganze Zeit fragen, was der Slogan „1,2,3 ...Wohnung frei!“ zu bedeuten hat – hier eine kurze Erklärung: Jeder Interessierte, der über ein Handy verfügt, kann eine SMS mit dem Inhalt „Raum1“ (für Einraumwohnung) oder

„Raum2“ (für Zweiraumwohnung) usw. an die Nr. 8 43 43 schicken und bekommt eine Antwort-SMS mit wichtigen Informationen zu aktuellen Angeboten (siehe untenstehenden Auszug aus unserem Werbeflyer).



Ein herzliches Willkommen  
für Jung-Genossenschaftler!

Wir heißen alle Singles, Paare und junge Familien bei uns willkommen! Überzeugt euch hier von unserem Service rund ums Wohnen.

#### Singles und junge Paare bis 26 Jahre

Für Einraumwohnungen

- 3,00 € statt 3,90 €/m<sup>2</sup> Wfl. Kaltmiete!
- Komplettmiete von 185,00 €!
- Genossenschaftsanteile (wie Kautions) nur 308,00 € (statt 462,00 €)! (Zahlung ist in 3 Raten möglich)

Für Zweiraumwohnungen

- 3,40 € statt 4,10 €/m<sup>2</sup> Wfl. Kaltmiete!
- Komplettmiete ab 235,00 €!
- Genossenschaftsanteile (wie Kautions) nur 616,00 € (statt 1.232,00 €)! (Zahlung ist in 3 Raten möglich)

#### Junge Familien mit Kindern – Kinderbonus

Für Dreiraumwohnungen

- 3 Zimmer mieten und 2 bezahlen!
- Voraussetzung: mindestens ein Kind unter 12 Jahren
- Angebot je nach Wohnungsgröße
- bei Genossenschaftsanteilen (wie Kautions) ist Ratenzahlung möglich

Für Vierraumwohnungen

- 4 Zimmer mieten und 3 bezahlen!
- Voraussetzung: mindestens 2 Kinder unter 12 Jahren
- Angebot je nach Wohnungsgröße
- bei Genossenschaftsanteilen (wie Kautions) ist Ratenzahlung möglich

[www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de)

**84343**

Deine neue Wohnung per SMS aufs Handy!

1 2 3



... Wohnung frei!



# Betriebskostenabrechnung 2006

Die Betriebskostenabrechnung umfasst den Zeitraum 01.01. – 31.12.2006.

Die kalten und warmen Betriebskosten ergeben im Abrechnungszeitraum kostenmäßig eine Gesamtsumme von ca. 2.060.000,00 €. Im Abrechnungsjahr 2005 wurden ca. 2,02 Mio. € Betriebskosten abgerechnet. Dies ergibt eine Steigerung von ca. 2 %. Von der Gesamtsumme in 2006 entfallen ca. 1.020.000,00 € auf die warmen Betriebskosten. Zur Abrechnung 2006 haben wir die Vorauszahlungen angepasst. In Gegenüberstellung der Kosten aus dem Abrechnungsjahr sowie aus dem Vorjahr, der bereits vorhandenen Kosten in 2007 und unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuererhöhung haben wir in der Abrechnung die Vorauszahlungen der warmen Betriebskosten um 10 % angepasst. Zur Jahresablesung 2005 wurden durch die Fa. Brunata die Heizkostenverteiler „OPTRONIC“ in verschiedenen Liegenschaf-

ten in Zeitz-Ost gegen elektronische Funkheizkostenverteiler ausgetauscht. Diese Heizkostenverteiler zählen, im Vergleich zu den Verdunstern, nicht mehr, sondern anders. Sie haben eine höhere Verteilgenauigkeit der Heizkosten. In der Heizkostenabrechnung 2006 kommt dies erstmalig zum Tragen.

Im Jahr 2006 wurden in 3 Liegenschaften in Zeitz-Ost eine zentrale Warmwasserversorgung installiert. Für diese Mieter wird die Warmwasserabrechnung, zusammen mit den Heizkosten, erstellt. In diesem Zusammenhang wurden die Vorauszahlungen der warmen Betriebskosten separat angepasst. Die Erstellung der Heizkostenabrechnung für die Wohnungen in Zeitz-Ost sowie die Warmwasserabrechnung erfolgt durch die Abrechnungsfirma Brunata Hürth und für die Zentralheizungen im Altbau durch die Fa. Viterra Energy Services Leipzig. Die separat erstellten Heizkostenabrechnungen fließen in die Betriebskostenabrechnung ein. Die Kosten für Wasser, Abwasser und Nie-

derschlagswasser in 2006 belaufen sich auf ca. 440.000,00 €. In den Wasserkosten sind die Zählergebühren bzw. Grundgebühren der Gemeinden für Abwasser enthalten. Diese extra ausgewiesenen Kosten werden nach m<sup>2</sup>/Wohnfläche pro Wohnungseinheit umgelegt.

Für Wasser und Abwasser wurde eine gesonderte Abrechnung erstellt, die ebenfalls, wie die Heizkostenabrechnung, in die Betriebskostenabrechnung einfließt. Die Wasserkosten werden nach Verbrauch an den einzelnen Wasseruhren abgelesen. Wir möchten wiederum darauf hinweisen, dass der Hausverwalter die Kalt- und Warmwasseruhren mit abliest, weil es immer wieder zu Ablesefehlern kommt, die zu Differenzen im Gesamtverbrauch führen. Die Vorauszahlungen der kalten Betriebskosten wurden zur Betriebskostenabrechnung 2006 um 3 % angepasst.



# Beschilderung aller Objekte der Genossenschaft

Um uns in der Öffentlichkeit noch besser zu dokumentieren und alle unsere Häuser und Grundstücke noch deutlicher hervorzuheben, wurden sämtliche Objekte der Genossenschaft im April 2007 mit neuen Straßennamen- bzw. Hausnummernschildern versehen.

Vorrangig wurden die Schilder direkt am Gebäude angebracht. Nur in Ausnahmefällen wurden die Schilder mit einem Bügel vor den Gebäuden aufgestellt. Beide Varianten können Sie auf den Bildern sehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Firma POINT-Mediendesign für die Gestaltung und Herstellung sowie bei den Firmen Zetro GmbH und Dietmar Kirsch Kunststoff- und Metallbau für schnelle und professionelle Anbringung bzw. Aufstellung der Schilder bedanken.

Die neuen Schilder haben außerdem den Vorteil, dass Polizei, Notarzt, Feuerwehr oder auch Taxen unsere Gebäude – und damit Sie als unsere Mieter – noch besser und schneller finden können.

Wir möchten Sie heute gleichzeitig bitten, uns jegliche Beschädigungen bzw. Verunstaltungen an den Schildern sofort zu melden.



# Zeitz startet in ein neues Digitalzeitalter

## Modernisiertes Zeitzer Kabelnetz eröffnet neue Chancen für Kabel TV-Kunden

### Viele Haushalte nutzen schon Triple Play (Kabel-TV, Kabel-Internet und Kabel-Telefonie)

Die Digitalisierung im deutschen TV Kabel schreitet mit großem Tempo voran. Immer mehr Haushalte mit einem Kabel TV-Anschluss entscheiden sich für den Umstieg in die bequeme Welt des digitalen Fernsehens. Aber das neue Kabel kann noch viel mehr. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Kabel Deutschland und in enger Abstimmung mit den Wohnungsunternehmen in Zeitz, wurde in den vergangenen Monaten das gesamte Kabelnetz der Stadt modernisiert. Im Ergebnis können ab sofort auch die verkabelten Zeitzer Haushalte das so genannte „Triple Play“ (Fernsehen, Internet und Telefonie über die Kabel-TV-Anschlussdose) über ihren Kabelanschluss nutzen. Ab sofort stehen den angeschlossenen Mietern eine ganze Reihe von Angeboten, wie Kabel Digital Home, Kabel Digital International, Kabel Internet und Kabel Telefon zur Verfügung. All diese Angebote können sowohl einzeln als auch in günstigen Kombi-Paketen gebucht werden. Wer Interesse an den beschriebenen Angeboten hat, wendet sich einfach an die Kundenbetreuung der Tele Columbus unter der **Telefonnummer 03641 2924-0**.

Nach der feierlichen Inbetriebnahme des modernisierten Zeitzer Kabelnetzes am **31.03.2007** durch den Oberbürgermeister der Stadt Zeitz, Herrn Dieter Kmietczyk, sowie durch Vertreter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaften und der Wohnungsbaugesellschaft, möchten wir Ihnen einen unserer ersten erfolgreich



Vertreter der Zeitzer Wohnungsunternehmen, OB Dieter Kmietczyk sowie Geschäftsführer der TeleColumbus beim symbolischen Startschuss am 31.03.07 im Zeitzer Rathaus

angeschlossenen Kunden, Herrn Mario Sachsenröder, der das neue Kombi-Produkt Kabel-Internet und Kabel-Telefonie nutzt, vorstellen. Herr Sachsenröder war so nett, unserem Prokuristen, Herrn Klaus Weiß ein kurzes Interview als neuer Kabel Internet/Kabel Telefon-Kunde zu geben:



Mario Sachsenröder – Nutzer Kabel Internet/ Kabel Phone in Zeitz

#### Tele Columbus

Herr Sachsenröder – wie gestaltete sich der Ablauf der Installation?

#### Mario Sachsenröder

Ruckzuck – soll heißen: ohne Probleme.

#### Tele Columbus

Wie lang hat die Inbetriebnahme gedauert?

#### Mario Sachsenröder

Es dauerte ca. 10 - 15 Minuten, ging also sehr schnell und vor allen Dingen ohne Dreck von staten. Es wurde lediglich die Antennendose ausgetauscht.

#### Tele Columbus

War nach der Installation auch das Telefon sofort verfügbar?

#### Mario Sachsenröder

Ja sofort. Ich habe ca. 2 - 3 Wochen vor Installation die neue Rufnummer und die Passwörter erhalten. Nach der Installation des Modems war alles sofort betriebsbereit.

#### Tele Columbus

Haben Sie die Vertragslaufzeit von 12 Monaten als Problem angesehen?

#### Mario Sachsenröder

Eher nicht. Andere Anbieter haben bei gleichen Konditionen meist Verträge mit einer 24-monatigen Bindung.

#### Gegenfrage Mario Sachsenröder

Warum sind RTL, PRO 7 und SAT 1 nicht mehr kostenfrei empfangbar?

#### Antwort Tele Columbus

Das Programmangebot und die Konditionen für digitale Programme werden von der KDVS (Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH & Co. KG) festgelegt und dann von uns an die Endkunden weitergereicht. Somit ist ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von 2,90 Euro, zusätzlich zum Kabelentgelt, zu zahlen, um die oben genannten Programme digital empfangen zu können. Herr Sachsenröder – wir bedanken uns für dieses Interview!

**kabel tv**

Digitales Fernsehen Ab **2,90** Euro/monat

**Kabel Digital**

Digitale Fremdsprachenprogramme Ab **2,90** Euro/monat

**Kabel Digital International**

Alle Infos zu **kabel tv**  
Hotline 01805 40 49 69<sup>1)</sup>  
www.kabel-tv.de

Bitte beachten Sie auch die AGB und die Preisliste/Leistungsbeschreibung! Voraussetzung für die Nutzung dieser Angebote ist ein gültiges, kostenpflichtiger Kabel TV-Anschluss mit Regelleistung.  
1) Ausgenommen Sondernummern und Mehrwertsteuern.  
2) Optional Verlängerung für 9,90 Euro monatlich möglich  
3) 14 Cent / Minute aus dem Festnetz der T-Com

**kabel internet**

Internet nach Maß zum Festpreis! Ab **19,90** Euro/monat

**Flat Comfort**

**kabel telefon**

Günstig und bequem – auch mit Flatrate Ab **15,90** Euro/monat

**Easy 24**

**Doppelt sparen mit dem Paket Comfort!**  
Flat Comfort und Easy 24 kombinieren:  
1 Jahr Flat Telefonie gratis<sup>2)</sup> **29,90** Euro/monat

Alle Infos zu **kabel internet** und **kabel telefon**  
Hotline 01805 92 80 80<sup>3)</sup>

**Jetzt noch mehr sparen!**  
Bei Vertragsabschluss vor dem 31.03.2007 reduziert sich das Bereitstellungsentgelt von ~~9,90~~ Euro auf 9,90 Euro!

**Alles aus einer Dose!**

**Tele Columbus**  
einfach, gut, verbunden.

Vorwärts denken, rund handeln.

SWZ



STROM

ERDGAS

ENERGIE-BERATUNG

KUNDENNÄHE

WÄRME

WASSER



Stadtwerke Zeitz GmbH  
Geußnitzer Straße 74 in Zeitz  
Telefon: 03441 / 855-0  
[www.stadtwerke-zeitz.de](http://www.stadtwerke-zeitz.de)

## Sandkasten für unsere Mieterkinder

**N**och nie gelagert ist er – der erste Sandkasten den wir für unsere Mieterkinder haben anfertigen lassen. Nach Anfragen einiger Mieter der Clara-Zetkin-Straße hat sich die Genossenschaft für diese Anschaffung entschieden.

Zum Schutz vor Verunreinigungen wurde der Sandkasten mit einem Deckel versehen. Um die Sauberkeit des Sandes zu gewährleisten, bitten wir die Eltern der kleinen Nutzer, den Kasten nach dem Spielen wieder zu verschließen. Nun wünschen wir „unseren“ Jüngsten viel Spaß beim Buddeln!



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# Veranstungskalender

## der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G. – 2. Halbjahr 2007

### SEPTEMBER

#### Besichtigung der Ausstellung „Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz“ im Schloss Moritzburg

Termin: Freitag, 14.09.2007  
Beginn: 14:00 Uhr  
Treffpunkt: Innenhof Schloss Moritzburg



### OKTOBER

#### Herbstwanderung „Rund um den Golchenberg“ (mit Imbiss)

Termin: Freitag, 05.10.2007  
Beginn: 14:00 Uhr  
Treffpunkt: am Gasthaus in Raba

(Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular an,  
ob Sie einen Bustransfer wünschen!)



### NOVEMBER

#### Ehrung zum 50-jährigen Mitgliedsjubiläum

Die betreffenden Mieter erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung!



### DEZEMBER

#### Unsere **Mitgliederweihnachtsfeier** für die **Beitrittsjahre 1973 bis einschließlich 1976**

findet am Mittwoch, dem 05.12.2007, von 14:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr statt.  
Die betreffenden Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung!

#### für Kinder: **Weihnachtsmannsprechstunde** auf dem **Zeitzer Weihnachtsmarkt**

Termin: Donnerstag, 06.12.2007  
Zeitraum: 15:00 – 17:00 Uhr

(Nähere Informationen erhalten die Kinder rechtzeitig von den ZWG-Wichteln.)



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

# Möblierte Wohnungen für befristeten Aufenthalt in Zeitz

In der Anna-Magdalena-Bach-Str. 20, 5. Etage links, ist unsere 6. möblierte Wohnung entstanden. Somit können wir Leuten, die zwischen 4 Wochen und einem Jahr in Zeitz wohnen möchten, meist beruflich bedingt, eine voll möblierte Wohnung



mit allen notwendigen Ausrüstungsgegenständen (wie z.B. Wasserkocher, Besteck, Geschirr, Bettzeug, Staubsauger, TV ...) anbieten.

Die Miete für unsere möblierten Wohnungen beträgt zwischen 280 € und 417 € incl. aller Nebenkosten, je nach Wohnungsgröße. Bei der Anmietung einer solchen möblierten Wohnung muss man nicht als Mitglied in die Genossenschaft eintreten.

Möbliert stehen uns vier 1-Raumwohnungen, eine 2-Raumwohnung und seit dem 01.05.2007 auch eine 3-Raumwohnung zur Verfügung. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW- Stellplatz.



Möbliert stehen uns vier 1-Raumwohnungen, eine 2-Raumwohnung und seit dem 01.05.2007 auch eine 3-Raumwohnung zur Verfügung. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW- Stellplatz.



## Erst Nachtschicht und dann Baulärm?

Dem können Sie entgegen! Die abgebildete 1-Raumwohnung haben wir in der Martin-Planer-Straße 11 als Ausweichmöglichkeit für Sie hergerichtet. Kostenlos können all jene die Wohnung nutzen, die vor dem Lärm durch unsere Handwerker flüchten und in Ruhe schlafen möchten. Wenden Sie sich bei Bedarf einfach an die ZWG-Hauptgeschäftsstelle (kostenloser Service-Ruf 0800 - 44 11 123).



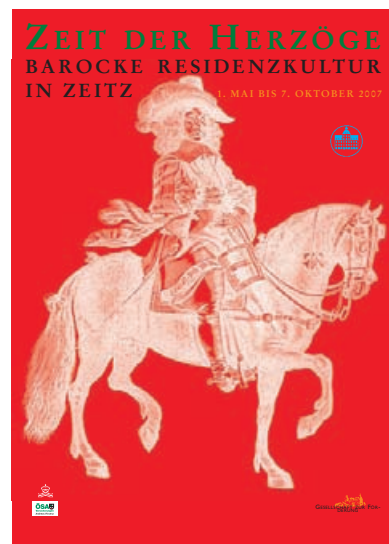
# Ausstellung „Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz“

Viel Interessantes erfuhren der Vorstandsvorsitzende unserer Genossenschaft Herr Helmut Blasel, sein Stellvertreter Herr Gerd Freyer sowie weitere Vertreter Zeitzer Großvermieter am 10. April über die Hofhaltung im Sekundogenitur-Herzogtum Sachsen-Zeitz. Wie in der Regional-Presse nicht zu übersehen war und ist, begehen die ehemaligen Sekundogenitur-Herzogtümer Sachsen-Zeitz, Sachsen-Weißenfels und Sachsen-Merseburg – vor 350 Jahren durch Erbteilung lt. Testament des Sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. entstanden – in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen dieses Jubiläum.

gefolgt, sich – schon vor der offiziellen Eröffnung des Festjahres am 1. Mai – im Schloss Moritzburg vom Stand der Vorbereitungen für die Ausstellung zu überzeugen. Dabei sollten Möglichkeiten eventueller Zusammenarbeit geklärt werden.

Der Oberbürgermeister selbst führte die Teilnehmer, zusammen mit der Museumsleiterin Frau Otto und der Dezementin des Schulverwaltungs- und Kulturamtes Frau Langenberg, durch die Ausstellungsräume und vermittelte den Teilnehmern gemeinsam mit Frau Otto ein eindrucksvolles Bild vom Leben (und Sterben) in diesem Schloss vor über 3 Jahrhunderten.

Alle Gäste waren sich nach der Sonderführung einig, dass die Ausstellung unbedingt sehenswert sei. „Nicht nur viel Fachwissen und umfangreiches



**Im Schloss Moritzburg findet vom 1. Mai bis zum 7. Oktober die Ausstellung „Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz“ statt.**

Neben Herrn Blasel und Herrn Freyer waren auch Karsten Bacza, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft „1. Mai“ e. G. sowie Frau Spranger von der Wohnungsbau-Gesellschaft Zeitz mbH der Einladung des Oberbürgermeisters Herrn Kniatczyk



Material sondern auch sehr viel Liebe ist hier eingebracht worden!“ stellte Herr Blasel fest. „Ich kann allen unseren Genossenschaftlern einen Besuch der Ausstellung nur empfehlen!“

**(siehe Veranstaltungskalender)**



Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.



# Hyzet- Kultur- und Kongresszentrum Tröglitz

## Veranstaltungsplan für das 2. Halbjahr 2007 des Veranstaltungs-Service Deuser

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an den Veranstaltungsservice Deuser, Hauptstraße 26, 06729 Gemeinde Elsteraue – OT Tröglitz, Tel. (0 34 41) 84 26 67. Karten zu den angegebenen Veranstaltungen erhalten sie in folgenden Vorverkaufsstellen: Zeitz-Information, Chelsea, Tina's Reisebüro.

### Die ZWG e.G. lädt Sie zum Feiern ein !

#### September

08. Sept. 2007, 20:00 Uhr 10 Jahre Veranstaltungs-Service Deuser

**29. Sept. 2007 20:00 Uhr Oktober-Fete mit Vollmershainer Schalmeyenverein e.V.**

#### Oktober

06. Okt. 2007, 18:00 Uhr „55 Jahre Gem. Chor Elstertal Zeitz e.V.“

07. Okt. 2007 19:00 Uhr Gunter Emmerlich u. die Semper-House Band

13./14. Okt. 2007 Internationale Rassekatzenausstellung

#### November

02. Nov. 2007, 20:00 Uhr ABBA Forever

09. Nov. 2007, 19:30 Uhr „Die Amigos“

10. Nov. 2007 19:30 Uhr Staatskapelle Halle

**24. Nov. 2007, 20:00 Uhr Konzert mit „VICKY LEANDROS“**

#### Dezember

09. Dez. 2007, 18:00 Uhr Baumann & Clausen  
„Der Tote aus dem Aktenschrank“

10. Dez. 2007, 19:30 Uhr Weihnachtszeit mit Andy Borg und Gästen

16. Dez. 2007, 15:00 Uhr Kinderweihnachtsfeier mit dem Seumeverein  
„Frau Holle“ und dem Weihnachtsmann

**21. Dez. 2007, 19:30 Uhr Weihnachten mit De Randfichten und Toni der „klaane Flugficht“**

25. Dez. 2007, 20:00 Uhr „The Original USA Gospel Singers“

**27. Dez. 2007, 20:00 Uhr Schlenkerball im Hyzet**

31. Dez. 2007, 20:00 Uhr Silvesterball im Hyzet



### Achtung ! –

wir verlosen wieder für alle rot markierten Veranstaltungen jeweils 2 Karten...

Beantworten Sie die Frage auf dem vorgedruckten Coupon und schicken Sie einen oder mehrere, je nach Interesse, bis zum 15.08.2007 an uns zurück. (Die Lösungen finden Sie übrigens alle in dieser Zeitung!) Die Gewinner werden rechtzeitig benachrichtigt.

*Viel Glück!*



strahlende Gewinnerin unseres letzten Preisrätsels: Frau Faltus bei den Ladinern

#### GEWINN-COUPON „VOLLMERSHAINER SCHALMEIENVEREIN E.V.“

Wie hieß das ZWG-Team beim Drachenbootrennen in Bad Kösen?

- A Flipper
- B Nemo
- C Sharky

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „VICKY LEANDROS“

Woher kam Sebald Waldstein?

- A Altenburg
- B Naumburg
- C Freyburg

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „WEIHNACHTEN MIT DE RANDFICHTEN“

Seit wie vielen Jahren **insgesamt** ist Herr Helmut Blasel im Vorstand der Genossenschaft tätig?

- A 33 Jahre
- B 18 Jahre
- C 25 Jahre

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### GEWINN-COUPON „SCHLENKERBALL“

Durch wessen Testament entstanden die Sekundogenitur-Herzogtümer Sachsen-Zeitz, Sachsen-Weißenfels und Sachsen-Merseburg?

- A Friedrich August II
- B Johann Friedrich I
- C Johann Georg I

Antwort:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



# Gepflegte Stellplätze verschönern unser Wohnumfeld

Wie jedes Jahr möchten wir alle unsere Stellplatznutzer bitten, ihre Stellplätze sauber zu halten. Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G. hat bereits die Firma Baumteam mit der Reinigung nicht vermieteter Stellplätze beauftragt. Für Ihre Mithilfe an der Sauberhaltung unserer Objekte bedanken wir uns bei Ihnen. Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals daran erinnern, dass bei Anmietung von mehr als einem Stellplatz, diese günstiger vermietet werden. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns!



## Erweiterung ServiceCard-Rabattliste

Im April 2007 hat die **Haarschneiderei Gräber** aus Kretzschau ein weiteres Geschäft mit dem Namen **„Frikona“** in Tröglitz, Feldstraße 2, eröffnet. Gleichzeitig können Sie dort Ihr Nageldesign verbessern lassen.



### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00-18.00 Uhr,  
Samstag 09.00-13.00 Uhr,  
Dienstag ist Ruhetag.

**Ebenfalls wie in Kretzschau bekommen Sie 10 % Nachlass auf alle Leistungen!!! Gleichzeitig können Sie mit jedem Besuch Treuepunkte sammeln und bekommen bei entsprechender Anzahl einen Preis-Bonus als Treuegeschenk.**



### Susann Gräber

Feldstraße 2 · 06729 Tröglitz  
Tel. +49(0) 3441-53 33 57



## Beratungs- und Vertriebs AG

### Jens Ulrich

Versicherungsfachmann (BWW)  
Allianz Generalvertreter

Karl-Marx-Straße 22  
06712 Zeitz  
Telefon 0 34 41 - 25 15 10  
Telefax 0 34 41 - 71 82 47  
jens.ulrich@allianz.de



**Bürozeiten:**  
Mo. u. Do. 9–12 u. 13–17 Uhr  
Di. 9–12 u. 13–18 Uhr  
Fr. 9–12 Uhr  
und nach Vereinbarung

Alle Bilder dieser Zeitschrift sind auch im Internet unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) zu sehen.

## Wer war eigentlich ...?

# Sebald Waldstein

aus dem Artikel „Maßgeblich am Zeitzer Rathaus beteiligt“ des Zeitzer Geschichtsforschers Gerhard Albrecht (†), erschienen am 01. Feb. 1984 im „Neuen Weg“:

Die Thamm'sche Chronik der Stadt Zeitz benennt als einzigen am Rathausbau Beteiligten den Steinmetz Sebald Waldstein aus Altenburg, der einen Teil des Gebäudes, den Giebel, schuf. Diese Auskunft lässt den Schluss zu, dass Waldstein entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung des Rathauses nahm, schließlich zählen der Giebel und die Zwerchhäuser ja zu den architektonisch wertvollsten Teilen dieses Gebäudes.



Das Lexikon der bildenden Künstler von Thieme-Becker führt im 35. Band über den Altenburger Baumeister Sebald Waldstein u. a. aus: „Erbaute 1502 bis 1509 das dritte jetzige Rathaus in Zeitz... Besorgte 1514 die Kupferbedachung der Annenkirche in An-naberg.“

Da die Kirchenbücher in Altenburg erst ab 1562 Daten nennen, ist der Geburts- und Sterbetag von Waldstein nicht exakt zu ermitteln. Anzunehmen ist jedoch, dass er 1536 starb, denn im Geschossregister anno 1536 (Steuerregister) zu Altenburg ist zum erstenmal Sebald Waldsteinerin, der Name seiner Frau, eingetragen.

„Sebald Waldsteiner (auch Woldsteyn, Se-wald Steyner, Waldsteiner, Waldstein) steht im Altenburger Geschossregister „mit 32 g für ein Sechzehn Hausmark geschätztes Grundstück am Markt“. Dazu gehörte ein ansehnlicher Ackerbesitz. Als Brauberechtigter stellte er im eigenen Brauhaus dreieinhalb Gebräude (ein sächsisches Gebräu entspricht 94,308 Hektoliter) im Jahr her, das ist im Vergleich zu anderen eine beträchtliche Menge.

„In Altenburger Akten taucht der Name Waldsteins noch verschiedentlich auf... Leider weisen die Altenburger Eintragungen keine Bautätigkeit aus. Nachforschungen er-



gaben jedoch, dass Waldstein 1490 die Turmspitze der Wenzelskirche zu Naumburg errichtete. In Zeitz „verdingte der Rat die Giebelchen an Sebald Wolstein aus Altenburg, der 1501 einen ähnlichen Auftrag in Crimmitschau am Rathaus ausgeführt hatte.“ ...1535 war er am Wasserbau des Schlosses Hartenfels zu Torgau beteiligt. Er soll auf Vorschlag des Kurfürsten dort die Giebel ausführen.

Waldstein ist also ein vielseitig begabter Spezialist gewesen, besonders bekannt war, dass er „Ziegel zu machen, auch zu brennen und die Giebel zu vorfertigen vor anderen geschickt sei.“

Er gehörte im mitteldeutschen Raum zweifellos zu den bedeutenden Baumeister-Persönlichkeiten, die über die Steinmetzausbildung in den angesehenen Rang eines Baumeisters kamen.“

### Zeitzer WG e.G. – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a  
06712 Zeitz

### Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

### Telefon

Sekretariat 0 34 41 / 80 51 - 0  
Betriebskosten 0 34 41 / 80 51-19  
Buchhaltung 0 34 41 / 80 51-14

**Service-Telefon** (gebührenfrei) 0 800 / 44 11 123

**E-Mail** info@zeitzerwg.de · www.zeitzerwg.de

### Zeitzer WG e.G. – Zweigstelle

Platz der Deutschen Einheit 5  
1. Obergeschoss · 06712 Zeitz

### Sprechzeiten Zweigstelle

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr  
Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Technik 0 34 41 / 80 51-15  
Vermietg./Verwaltg. 0 34 41 / 80 51-16/17/26  
Fax 0 34 41 / 80 51-18

### Impressum:



### Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.  
Tel. 0 34 41 / 80 51 - 0

### Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.

### Design & Druck

POINT-Mediendesign, Zeitz  
Druckhaus Blochwitz, Zeitz  
Baderstraße 6 · 06712 Zeitz  
Tel. 0 34 41 / 80 47 - 0 · Fax 80 47 77

### Fotos

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft e.G.  
CD-Archiv, POINT-Mediendesign

Redaktionsschluss 23.06.2007



**... Wohnung frei!**

Eure neue Wohnung per SMS aufs Handy!  
Sendet „Raum3“ oder „Raum4“ an **84343!**

Die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG bietet für Singles, Paare und junge Familien besten Service mit extragünstigen Starterpaketen rund ums Wohnen. Mehr Infos unter [www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de) oder per SMS auf euer Handy.

**Auf gute Nachbarschaft! Eure Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG.**

\* Kosten der SMS nach jeweiligem Tarif, die Rückantwort der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG ist kostenlos.

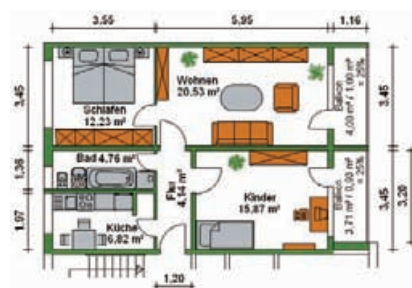
## Ein unschlagbares Angebot für junge Familien mit Kindern

### Nutzen Sie unseren attraktiven Kinderbonus!

Bei Anmietung einer 3- oder 4-Raumwohnung schenken wir Ihnen das Kinderzimmer. Sparen Sie so jeden Monat dauerhaft bis ca. 78,00 Euro Grundmiete!

#### Musterbeispiel für eine 3-Raumwohnung:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Straße:               | Robert-Schumann-Straße 10  |
| Etage:                | 4. Etage rechts  |
| Wohnfläche:           | 66,28 m <sup>2</sup>   |
| Nutzungsgebühr/Monat: | 324,50 Euro (4,90 Euro/m <sup>2</sup> ) zzgl. Nebenkosten  |
| Ausstattung:          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplett tapeziert</li> <li>- neuer Bodenbelag</li> <li>- neue Innentüren</li> <li>- Einbauküche</li> <li>- modernes, gefliestes Bad mit Fenster</li> <li>- Zentrale Warmwasserversorgung (keine Gastherme mehr)</li> <li>- E-Herd-Anschluss</li> </ul> |



#### Der Kinderbonus errechnet sich nach folgender Faustformel:

Preis/m<sup>2</sup> Wohnfläche x die Fläche des Kinderzimmers = Kinderbonus

...bezogen auf unser Beispiel bedeutet dies: 4,90 Euro/m<sup>2</sup> Wohnfläche x 15,87 m<sup>2</sup> = 77,76 Euro/Monat

**Somit kostet die Wohnung statt 324,50 Euro nur noch 246,74 Euro im Monat.** (zzgl. Nebenkosten)

**Lassen Sie sich das nicht entgehen!**



Und noch eine Bitte an unsere lieben Mieter: Empfehlen Sie uns doch einfach an gute Freunde und Bekannte weiter. So können Sie sich zudem noch 300 Euro Werbungskosten verdienen.